

WAZ 02.06.2009

In St. Mariä Himmelfahrt

Feierliche Priesterweihe

Kira Schmidt

Am Pfingstmontag wurden die Serviten-Frater Silvo und Alexander vom Essener Weihbischof Franz Vorrath zu Priestern geweiht. Die Kloster- und Gemeindekirche auf dem Goldberg war überfüllt mit Gläubigen, die an der Zeremonie teilnehmen wollten.

„Wir feiern, wenn Menschen in sich wachsen lassen, was Gott an Ostern in ihre Seelen gepflanzt hat“, so Weihbischof Franz Vorrath beim Weihegottesdienst am Pfingstmontag in der Kloster- und Gemeindekirche St. Mariä Himmelfahrt. Auf ganz besondere Weise gilt das für die Priesterkandidaten, die Serviten-Frater Silvo und Alexander.

In dem feierlichen und ergreifenden Gottesdienst wurden sie zu Priestern geweiht. Und zu diesem festlichen Ereignis waren so viele Menschen in die Kirche geströmt, dass der Platz kaum reichte. „Die letzte Priesterweihe hat in dieser Kirche im Jahr 1968 stattgefunden“, so Pater Christian Böckmann, selbst im Serviten-Orden. „Es ist für die Menschen ein sehr freudiges und fröhliches Ereignis.“



Schon der feierliche Einzug der Weihe-Kandidaten ließ viele Gäste die Luft anhalten. Zu erhabener Musik und dem Gesang von drei Chören wurde die Luft regelmäßig mit Weihrauch erfüllt. „Wir freuen uns sehr mit den beiden“, so Wilma Schucht aus dem Kirchenchor St. Konrad.

Nachdem die Würdigkeit beider Kandidaten festgestellt wurde, stellte Weihbischof Vorrath die künftigen Priester in kurzen Worten vor. Auch um zu verdeutlichen, wie unterschiedlich der Ruf in das Priesteramt ausfallen kann. „Denn Gott ist es, der beruft. Nicht der Mensch beruft sich selbst.“ Das verdeutlichte die Vita von Frater Alexander, der zunächst Justizsekretär werden wollte und 1999 zum Servitenorden kam. Höhepunkt der Weihezeremonie war die Handauflegung und das Weihegebet durch den Bischof.

Ihre feierliche Primiz, den ersten Gottesdienst, den die Neupriester halten, findet für Frater Alexander am Samstag, 6. Juni, um 18 in St. Laurentius statt. Die Primiz von Frater Silvo folgt am Mittwoch, 10. Juni, um 18 Uhr in St. Konrad. Klosterprimiz ist am 7. Juni (10.45 Uhr in St. Mariä).